

Schnellinformation zur Untersuchung "Buch 81": einige ausgewählte Fragen des Lesens der "Armeerundschau"

Stiehler, Hans-Jörg

Forschungsbericht / research report

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Stiehler, H.-J. (1982). *Schnellinformation zur Untersuchung "Buch 81": einige ausgewählte Fragen des Lesens der "Armeerundschau"*. Leipzig: Zentralinstitut für Jugendforschung (ZIJ). <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-383351>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



Schnellinformation zur Untersuchung
"Buch 81"

Einige ausgewählte Fragen des Lesens
der "Armeerundschau"

Forschungsleitung: Bernd Lindner

Gesamtverantwortung: Prof. Dr. habil. W. Friedrich

Autor der Information: Hans-Jörg Stiehler

Leipzig, Juni 1982

Vorbemerkung

Das Lesen der "Armeerundschau" (im folgenden "ar") war in zweifacher Hinsicht Gegenstand der Untersuchung "Buch 81", die im IV. Quartal 1981 durchgeführt wurde:

1. wurde innerhalb des Fragebogens "Populärwissenschaftliche Literatur" eine Frage zum Lesen der "ar" gestellt;
2. wurden ständige und gelegentliche "ar"-Leser gebeten, im Anschluß an die Beantwortung des unter 1. genannten Bogens einen kurzen Zusatzbogen auszufüllen, der Fragen zu Gründen für das "ar"-Lesen, zur Bewertung der Zeitschrift und zum Lesen ausgewählter Beiträge der "ar" enthielt.

Den Bogen "Buch 81 - Populärwissenschaftliche Literatur" beantworteten ca. 940 junge Werktätige und Studenten aus den Bezirken Neubrandenburg, Schwerin, Halle, Potsdam und Leipzig (x) sowie ca. 540 Schüler der 9./10. Klassen aus Leipziger Schulen. Zur Beantwortung des Zusatzbogens waren 96 Befragte bereit, das sind ca. 1/3 der ständigen und gelegentlichen Leser der "ar" unter den Studenten und jungen Werktätigen (und nur 2 Schüler). Neben Gründen, die im Ablauf und der Dauer der Untersuchung lagen, spiegelt sich darin auch das Ansehen der "ar" wider: ca. 50 % der ständigen, jedoch nur 20 % der Gelegenheitsleser der "ar" beantworteten diesen Zusatzbogen.

Da die differenzierte Auswertung der Untersuchung "Buch 81" erst begonnen hat, werden in dieser Information nur einige ausgewählte Daten vorgestellt.

(x) = (Studenten auch in Berlin)

1. Zum Lesen der "Armeerundschau"

Etwa ein Drittel der Schüler, Studenten und jungen Werktätigen (einschließlich Lehrlinge) können zu den ständigen und gelegentlichen Lesern der "ar" gerechnet werden, wobei das gelegentliche Lesen (etwa jedes 2. bis 3. Heft) deutlich überwiegt. Die Stammleserschaft beträgt 6 % der Jugendlichen. Damit hat sich gegenüber 1971 und 1976 an der Häufigkeit, mit der Jugendliche zur "AR" greifen, nichts Grundsätzliches geändert.

Tab. 1: Lesen der "ar" bei Jugendlichen unterschiedlicher sozialer Gruppen (in %)

	Ich lese ...			
	jedes Heft	gelegentlich ein Heft	die "ar" nicht	Das kenne ich gar nicht
POS-Schüler	6	23	57	14
Lehrlinge	8	31	52	9
Studenten	5	23	62	10
junge Arbeiter	5	39	49	7
Angestellte	3	30	60	7
sonstige ¹⁾	1	30	66	3

In allen Gruppen (Ausnahme junge Arbeiter) wird die "ar" von männlichen Jugendlichen häufiger gelesen als von weiblichen, wobei deutliche Unterschiede allerdings nur beim gelegentlichen Lesen auftreten. Unter den jungen Werktätigen, die als ständige oder gelegentliche "ar"-Leser den Zusatzbogen "Armeerundschau" beantworteten, waren 7 % männlich und 28 % weiblich.

Eine differenziertere soziale Beschreibung der "ar"-Leser ist z.Z. nicht möglich.

Im Rahmen des in der Studie "Buch 81" besonders untersuchten Leseverhaltens Jugendlicher ist von Bedeutung, daß eine besonders große Resonanz der "ar" mit einem ausgeprägten Interesse am Lesen von militärischer bzw. Kriegsliteratur verbunden ist.

1) Unter "sonstige Jugendliche" wurden Jugendliche zusammengefaßt, die anderen Tätigkeitsgruppen zuzurechnen sind (darunter junge Angehörige der Intelligenz).

Von den sehr stark an Kriegsromanen interessierten jungen Werk-tätigen und Studenten lesen 65 % die "ar" (27 % ständig); unter den daran nicht interessierten 24 % (2 % ständig). Analoges trifft auf POS-Schüler zu. Allerdings ist der Kreis der an Kriegsliteratur sehr stark interessierten Jugendlichen recht klein (10-15 %).

In allen Tätigkeitsgruppen korrespondiert eine überdurchschnittlich häufige Zuwendung zur "ar" mit einem ausgeprägten Interesse an der populärwissenschaftlichen Behandlung gesellschaftlicher Fragen. Zur Zeit nicht erklärbar ist, daß besonders an utopischer Literatur interessierte Jugendliche ebenfalls häufiger zu den ständigen bzw. gelegentlichen Lesern der "ar" zählen. An die "ar" werden aber wahrscheinlich auch differenzierte Leseinteressen herangetragen. So bedingt bei Schülern ein sehr starkes Interesse an naturwissenschaftlich-technischer Literatur ein besonders häufiges Lesen der "ar" (sehr stark interessierte Schüler: 51 % Leser, darunter 13 % ständige Leser; Nichtinteressierte: 14 % "ar"-Leser). Unter jungen Werktätigen und Studenten bedingt hingegen das Interesse an historischen Themen und an Abenteuerliteratur das "ar"-Lesen stark.

Da die "ar" etwa gleich häufig in sehr verschiedenen sozialen Gruppen der Jugend gelesen wird, sind nicht nur die zum Teil sehr unterschiedlichen Lebenserfahrungen, Einstellungen usw. ihrer Leser zu berücksichtigen, sondern auch differenzierte Leseinteressen.

2. Zu inhaltlichen Fragen des Lesens der "ar" -Bewertungen und Lesemotive (Kurzauswertung des Zusatzbogens "ar")

19 % der ständigen und gelegentlichen "ar"-Leser gefielen die letzten Ausgaben dieser Zeitschrift sehr gut, weiteren 76 % gut. Zu berücksichtigen ist dabei, daß 37 % - vorwiegend Gelegenheitsleser - kein Urteil abgaben, weil sie die letzten beiden Ausgaben nicht gelesen hatten.

Tab. 2: Gefallen der "ar" bei ständigen und gelegentlichen Lesern (Bewertung der letzten beiden Ausgaben)

	Gefallen				
	beide Aus- gaben ge- lesen	davon: sehr gut	gut	weniger gut	überhaupt nicht
"ar"-Leser gesamt	63	19	76	5	0
männlich	64	14	81	5	0
weiblich	60	25!	68	7	0
FDJ-Funktionäre	69	29!	71	0	0
FDJ-Mitglieder	60	7	82	11	0
"Stammleser"	97	32	68	0	0
"Gelegenheitsleser"	51	6	88	6	0

Besonders positive Gefallensurteile gaben Lehrlinge sowie gesellschaftlich interessierte und aktive Jugendliche ab.

Sehr gern und gern werden von der Mehrheit der "ar"-Leser nahezu alle Beiträge gelesen (vgl. Tab. 3). Besonders beliebt sind die Auseinandersetzungen mit der Militärpolitik imperialistischer Staaten (bei 81 %), Beiträge zu Problemen der Partnerwahl- und Beziehungen unter den Bedingungen des NVA-Dienstes (bei 81 %), das Mini-Magazin (bei 78 %), Beiträge über im anti-imperialistischen Kampf stehende Völker und Befreiungsbewegungen (bei 72 %) und zur Militärtechnik (bei 72 %). Unterschiede zwischen "Stammlesern" und "Gelegenheitslesern" bestehen nicht durchgängig. Von den ständigen Lesern werden dabei politisch akzentuierte Themen (wie über die Bruderarmeen, über Persönlichkeiten, deren Namen Truppenteile der NVA tragen und zum anti-imperialistischen Kampf) aber auch Sport- und kulturelle Beiträge besonders angenommen, während bei gelegentlichen Lesern Antworten auf Leserfragen, Rechtsauskünfte usw. überdurchschnittlich häufig beliebt sind.

Tab. 3: Beliebtheit des Lesens ausgewählter Beiträge der
"ar" bei ständigen und gelegentlichen Lesern der "ar"
(in %)

Beiträge ...	Das lese ich			
	sehr gern	gern	weniger gern	nicht
Über Militärtechnik				
- "ar"-Leser insges.	45	27	20	8
- Stammler	66	10	14	10
- Gelegenheitsleser	37	33	22	8
Über Auseinandersetzungen mit der Militärpolitik imperialistischer Staaten -				
- Gesamt "ar"-Leser	40	41	14	4
- Stammler	66	17	14	3
- Gelegenheitsleser	30	50	17	3
Beiträge zu Problemen der Partnerwahl und Partnerschaftsbeziehungen unter den Bedingungen des Wehrdienstes				
- "ar"-Leser insges.	39	41	14	6
- Stammler	32	50	14	4
- Gelegenheitsleser	43	38	12	7
das Minimagazin				
- "ar"-Leser insges.	36	42	18	4
- Stammler	55	44	21	0
- Gelegenheitsleser	29	49	17	5
Erzählungen, Kurzgeschichten, "Soldaten schreiben für Soldaten"				
- "ar"-Leser insges.	34	38	25	8
- Stammler	45	21	24	10
- Gelegenheitsleser	32	36	25	7
Über Leistungssport und prominente Sportler				
- "ar"-Leser insges.	31	30	31	8
- Stammler	31	41	21	7
- Gelegenheitsleser	32	25	37	7
Antwort auf Leserfragen/Rechtsauskünfte usw.				
- "ar"-Leser insges.	28	38	23	11
- Stammler	31	31	24	14
- Gelegenheitsleser	30	44	18	8
Über den Soldatenalltag in der NVA				
- "ar"-Leser insges.	27	36	32	5
- Stammler	24	34	39	3
- Gelegenheitsleser	27	39	32	2

noch Tabelle 3:

Beiträge ...	Das Lese ich			
	sehr gern	gern	weniger gern	nicht
über Literatur, Musik, bildende Kunst (Tips, "ar-Bildkunst" usw.)				
- "ar"-Leser insges.	24	41	32	3
- Stammleser	28	44	28	0
- Gelegenheitsleser	23	41	33	3
über im antiimperialistischen Kampf stehende Völker bzw. Befreiungsbewegungen				
- "ar"-Leser insges.	21	50	23	6
- Stammleser	34	49	14	3
- Gelegenheitsleser	15	53	27	5
über die kulturelle Freizeitgestaltung der Soldaten der NVA				
- "ar"-Leser insges.	19	35	34	12
- Stammleser	17	41	28	14
- Gelegenheitsleser	30	33	35	12
Berichte und Porträts über die Dienstlaufbahn von Offizieren und Unteroffizieren der NVA				
- "ar"-Leser insges.	12	27	46	15
- Stammleser	17	21	48	14
- Gelegenheitsleser	10	30	48	12
über die sozialistischen Bruderarmeen				
- "ar"-Leser insges.	28	46	38	8
- Stammleser	14	55	21	10
- Gelegenheitsleser	7	40	50	3
Lebensbilder von Persönlichkeiten, deren Namen Truppenteile der NVA tragen				
- "ar"-Leser insges.	5	36	43	16
- Stammleser	10	53	34	3
- Gelegenheitsleser	3	32	47	18

Die Aufmachung der "ar" wird gut eingeschätzt, und zwar nahezu gleichermaßen von gelegentlichen und ständigen "ar"-Lesern

Tab. 4: Bewertung der Aufmachung der "ar" (in %)

	Das gefällt mir			
	sehr gut	gut	weniger gut	nicht
graphische Gestaltung insgesamt	24	67	8	1
Anteil an farbigen Abbildungen	39	58	3	0
"ar"-Poster	34	40	22	4
Qualität der Fotografien	24	65	10	1
Qualität der Illustrationen	19	65	15	1

Es fällt auf, daß sich die Gesamtbewertung an den weniger gut bewerteten Merkmalen, also an Photographien und Illustrationen orientiert.

Einige Ergebnisse zu den Gründen für das Lesen der "ar":
Das Interesse an Problemen der Landesverteidigung kann als der relativ wichtigste Grund für das Lesen der "ar" angesehen werden. Er wird zwar nicht wesentlich häufiger angegeben als z.B. die Begründung, die "ar" bringe interessierende Beiträge zu einem breiten, über militärische Fragen hinausgehenden Themenkreis. Wesentlich ist aber, daß das Interesse an der Landesverteidigung am engsten mit der ständigen bzw. gelegentlichen Zuwendung zur "ar" verbunden ist!

Tab. 5: Begründungen für das Lesen der "ar" bei ständigen und gelegentlichen Lesern dieser Zeitschrift (in %)

	Grund trifft zu			
	vollkommen	mit gewissen Einschränkungen	kaum	nicht
Interesse an der Landesverteidigung	48	38	13	1
- Stammleser	77 !	19	4	0
- Gelegenheitsleser	33	50	17	0
Interesse am Soldatenleben in der NVA	47	29	16	8
- Stammleser	48	33	15	4
- Gelegenheitsleser	45	30	17	8
breites thematisches Angebot	45	37	17	1
- Stammleser	52	22	26	0
- Gelegenheitsleser	43	43	13	0
nur männliche Leser: erfahren, was mich bei der NVA erwartet	41	15	15	29
- Stammleser	48	14	5	33
- Gelegenheitsleser	38	15	21	26
Interesse, weil bereits bei der NVA gewesen	25	37	13	35
- Stammleser	37	11	5	47 !
- Gelegenheitsleser	17	34	20	29
nur weibliche Leser: - Partner z.Z. oder demnächst beider NVA	36	5	14	45

Zu berücksichtigen ist allerdings, daß unter Lehrlingen u.a. der Grund sich durch die "ar" über den bevorstehenden Ehrendienst informieren zu wollen, von großer Bedeutung (für ca. 70 % trifft dieser Grund vollkommen zu) für das Lesen der "ar" ist.

Insgesamt läßt die erste Auswertung der Ergebnisse erkennen,

- daß die "ar" von der Jugend in erster Linie als eine "spezielle" Zeitschrift genutzt wird;
- daß für das Lesen der "ar" eine positive Einstellung zu den Problemen der Landesverteidigung insgesamt eine besonders wichtige Rolle spielt (und bei den Lesern der "ar" weitestgehend vorausgesetzt werden kann!);
- daß es in den verschiedenen Gruppen der Jugend z.T. differenzierte Erwartungen und Interessen die Nutzung der "ar" inhaltlich bestimmt, die es zu berücksichtigen gilt.